

Presse-Publikationen:

Artikel, Kommentare und Essays

(Print und Online - Stand 31.12.2017)

1988 - 2000

Pariser Bewegungen. In: Kommune 1/1988; 1/1989; 8/1989 (Dreiteiliger Essay)

Das Mittelmeer-Problem. In: Kommune 6 + 7 / 1991 (Essay)

Föderalismus am Mittelmeer? In: Aus Politik und Zeitgeschichte vom 14.5.1993 Bonn (Beilage zur Wochenzeitung "Das Parlament")

Orangen - Wie die Südfrucht in den Norden kam. In: DIE ZEIT vom 19.2.1993

Freiheit ist kein gemütliches Wohnzimmer. In: Die WELT vom 3.12.1998 (Essay)

Die Risikostadt. Über die großstädtischen Voraussetzungen der „neuen Selbständigen“.
In: Kommune 4 / 1999

2001

Die gute Kolonie. Israel, der Neugründungsgedanke und das antikoloniale Ressentiment in Europa. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) vom 3.4.2001

Zivilisationspatriotismus. In: Kommune 10 / 2001

Tischsitten, Stahlbrücken, Verfassungsartikel. Plädoyer für einen Zivilisationspatriotismus. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 7.10.2001 (Essay)

2002

Das Suchverfahren der Konfrontation. In: S. Bollmann (Hg.), Patient Deutschland – Eine Therapie. Stuttgart-München 2002.

Streit muss sein. Kritik des Paradigmas „Zivilgesellschaft“. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 24.2.2002 (Essay)

Europas gefährliche Südvergessenheit. Wenn Europa auf Distanz zum Staat Israel geht, geht es auf Distanz zum Westen. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 12.5.2002 (Essay)

2003

Vom Nutzen der Ungleichheit. Über die Bedeutung des Metrorapid-Projektes für Nordrhein-Westfalen. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 5.1.2003 (Essay)

Warum wir keine Regierung haben. Über die fehlenden Commons in Deutschland. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 27.7.2003 (Essay)

Ungemütlich lebt sich's besser. Georg Simmels Schrift „Die Großstädte und das Geistesleben“ wird 100 Jahre alt. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 2.11.2003 (Essay)

2004

Der Staat soll Schule machen. Das Kopftuch-Verbot in Frankreich sollte für Deutschland ein Vorbild sein. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 4.4.2004 (Essay)

Mehr Staat wagen. Über die Staatsferne der Hartz IV-Kritik und ihre Vorgeschichte in der Bundesrepublik. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 19.9.2004 (Essay)

Neue Commons braucht das Land. In: C. Knüllig (Hg.): Aufwärts bitte! 10 Beiträge gegen Deutschlands freien Fall. Hamburg 2004 (Europäische Verlagsanstalt)

Der Liberalismus der Großstädte. In: Das Rathaus 9 / 2004

Großstädtischer Liberalismus und Reformkrise: In: Das Rathaus 10/2004

2005

Der fordernde Gott. Die religiöse Motivation reicht weiter als die soziale Motivation – die Schlüsselbedeutung der CDU für die Bundesrepublik. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 30.1.2005 (Essay)

Am Ende eines Sonderwegs. Eine Landesbetrachtung aus Anlass der NRW-Wahlen. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 24.4.2005 (Themen-Doppelseite)

Wer verändern will, muß erhalten können. Konservative Politik sollte mehr bieten als das Versprechen von Aufschwung und Wohlstand. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung v. 17.7.2005 (Essay)

Die französische Angst. Integration kann man nicht erkaufen. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 13.11.2005 (Essay)

In der Sackgasse des Kundenstaats (Gibt es eine Staatsidee des Liberalismus? Teil 1). In: Das Rathaus 11/2005

Die Republik als Bauwerk (Gibt es eine Staatsidee des Liberalismus? Teil 2). In: Das Rathaus 12/2005

2006

Frankreichs gemütlicher Bonapartismus. Nicht der Zentralismus ist das Problem, sondern seine Aushöhlung von oben und unten. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 26.3.2006 (Essay)

Die deutsche Trikolore. Eine Flaggenbetrachtung aus Anlass der Fußball-Weltmeisterschaft. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 25.6.2006 (Essay)

2007

Vorzimmer des Lebens. In: Die WELT vom 21.3.07 (Feuilletonbeitrag)

Städte schützen das Klima. In: Die WELT vom 31.3.2007 (Essay)

Renaissance der Republik. Frankreich nach der Wahl eines neuen Präsidenten. In: Die WELT vom 11.6.2007 (Themenseite)

Die mitfühlende Härte einer Ministerin. In: Die WELT vom 24.7.2007 (Essay)

Unter den Linden liegt die Moderne (Meine Woche 1). In: Die WELT vom 30.7.2007

Unser allzu menschlicher Städtebau (Meine Woche 2). In: Die WELT vom 31.7.2007

Die Geografie der außenpolitischen Skeptiker (Meine Woche 3). In: Die WELT vom 1.8.2007

Warum es den Zwei-Klassen-Staat gibt (Meine Woche 4). In: Die Welt vom 2.8.2007

Kartons und zerbrochene Fenster (Meine Woche 5). In: Die WELT vom 3.8.2007

Was Berlin von Barcelona lernen kann (Meine Woche 6). In: Die WELT vom 4.8.2007

Es fährt ein Zug nach nirgendwo. In: Die WELT vom 18.9.2007 (Essay)

Zum SPD-Parteitag: Abschied von der Arbeit. In: Die WELT vom 26.10.2007 (Kommentar)

Bahnstreiks in Deutschland und Frankreich: Zwei politische Kulturen. In: Die WELT vom 14.11.2007 (Kommentar)

Bruch der Solidarachse bei der Rente: Es geht um uns. In: Die WELT vom 26.11.2007 (Kommentar)

Ein Land, zwei Welten. Erneute soziale Spannungen in Frankreich. In: Die WELT vom 7.12.2007 (Essay)

Von Mindestlöhnen bis zu Feinstaubzonen: Die neue Kultur des Wegsehens. In: Die WELT vom 27.12.2007 (Kommentar)

2008

Im großen Saal der Moderne. In: Die WELT vom 4.1.2008 (Essay)

Darf man strafen? In: Die WELT vom 10.1. 2008 (Essay)

Die Diffamierungskampagne der Hessen-SPD: Erbärmlicher Kulturkrieg. In: Die WELT vom 24.1.08 (Kommentar)

Nokia als Warnzeichen. In: Die WELT vom 26.1.2008 (Essay)

Die SPD verabschiedet sich von Godesberg: Karawanenkapitalismus? In: Die WELT vom 31.1.2008 (Kommentar)

Hamburg vor den Bürgerschaftswahlen: Metropole in prekärer Position. In: Die WELT vom 23.2.2008 (Kommentar)

Neuer Trend in der Parteienlandschaft: Zwei ist mehr als drei. In: Die WELT vom 14.3.2008 (Kommentar)

Eine Koalition mit Seele. Über den Einsatz einer schwarz-grünen Verbindung in der Weltstadt Hamburg. In: Die WELT 25.3.2008 (Essay)

Wir sind nicht mehr Mitte. Zum Staatsbesuchs Sarkozys in Großbritannien. In: Die WELT v. 29.3.08 (Kommentar)

Die zweite Generation Aufbau. Die außerordentliche Rentenerhöhung beschädigt die Solidarachse in unserem Land. In: Die WELT vom 8.4.2008 (Essay)

Die eigene Macht des Sports. Kultureller Wandel ist langsamer Wandel. In: Die WELT vom 12.4..08 (Kommentar)

Die Moderne ist nicht von gestern. Was uns die Brotpreisteuerung und die Wiederkehr der Piraten lehren. In: Die WELT vom 18.4.08 (Leitartikel)

Rasende Gerechtigkeit. Die Sozialpolitik demontiert den Sozialstaat. In: Die WELT vom 2.5..08 (Leitartikel)

Die Landschaft unseres Staatswesens. Verliert der deutsche Föderalismus seine Vorbildländer? In: Die WELT v. 10.5.2008 (Essay)

Vertrauen wächst nicht am Wegesrand. Eine „Roadshow“ der deutschen Marktliberalen.. In: Die WELT v. 13.5.08

Ihr seid zum Lager verurteilt. Der Sieg des Hizbollah in Beirut offenbart seine innere Schwäche.. In: Die WELT v. 20.5.2008 (Essay)

Altersdemenz überfordert die Angehörigen. In: WELT am Sonntag v. 25.5.08 (Kommentar)

Merkels ideenlose Klimapolitik. In: Die WELT v. 1.6.08 (Leitartikel)

Offenbarungseid der Bürgerlichen. In: Die WELT v. 4.6.08 (Leitartikel)

Die nützliche Preisrevolution. In: Die WELT vom 11.6.08 (Leitartikel)

Unser neuer südwestlicher Freund. In: Die WELT v. 26.6.08 (Essay)

Wer will über das richtige Sterben urteilen? In: WELT am Sonntag v. 29.6.08 (Kommentar)

Dem Elend des Alters ins Auge sehen. In: Die WELT v. 5.7.08 (Leitartikel)

Amerika in Valencia (Meine Woche 1). In: Die WELT v. 7.7.08

Die gute Kolonie (Meine Woche 2). In: Die WELT v. 8.7.08

Mindestlohn am Mittelmeer (Meine Woche 3). In: Die WELT v. 9.7.08

Tankschiffe am Horizont (Meine Woche 4). In: Die WELT v. 10.7.08

Dilemma der Guerilla (Meine Woche 5). In: Die WELT v. 11.7.08

Straßenbahn zum Strand (Meine Woche 6). In: Die WELT v. 12.7.08

Mediterrane Mitte. Zur Gründung der Mittelmeerunion. In: Die WELT v. 14.7.08 (Leitartikel)

Die Zuwendungsfalle. Über die Verharmlosung der sich ausbreitenden Demenz-Erkrankung. In: Die WELT v. 19.7.08 (Themenseite)

Stadt, Land, Öl. Die Energie- und Klimapolitik braucht eine neue Allianz. In: Die WELT v. 28.7.08 (Leitartikel)

Gesundheit über alles. In: Die WELT v. 31.7.08 (Kommentar)

Abschied von der Arbeit. „Sozialtarife“ für Strom und Gas? In: Die WELT v. 5.8.08 (Leitartikel)

Nicolas Sarkozys Mut zum Bruch. Über die Führungsfähigkeit des bürgerlichen Lagers. In: WELT am Sonntag v. 24.8.08 (Kommentar)

Die Zerstörung des einfachen Lebens. 2,50 Euro und andere Niederträchtigkeiten. In: Die WELT v. 5.9.08 (Leitartikel)

Mehr Kapitalismus wagen. Jetzt kann der Markt zeigen, dass er kein Schön-Wetter-System ist. In: Die WELT v. 19.9.08 (Leitartikel)

Der Sozialstaat verspekuliert sich. Woher kommt das Geld im Gesundheitsfonds. In: Die WELT v. 2.10.08 (Leitartikel)

Jedes Vertrauen braucht eine Grundlage. Ein „Weiter so“ des Staates darf es nicht geben. In: Die WELT v. 10.10.08 (Leitartikel)

Das langweilige Land. Das Bindestrichland NRW taugt nicht als soziales Vorbild für unsere Republik. In: Die WELT v. 14.10.08 (Essay)

Staatliche Verpflichtung schafft kein Vertrauen. Das Rettungspaket überzeugt die Banken und die Börse nicht. In: Die WELT v. 25.10.08 (Leitartikel)

Eigenheim und Leistung: Die Freiheit zieht um. In: WELT am Sonntag v. 2.11.08 (Essay)

Baustellen des Staates. Zum Projektstau bei Flughäfen, Kraftwerken und Leitungsnetzen. In: Die WELT v. 10.11.08 (Leitartikel)

Die Marktwirtschaft wird unehrlich. Die Autokrise bringt das Wirtschaftssystem an eine Wegscheide. In: Die WELT v. 20.11.08 (Leitartikel)

Sozialtarife für Strom und Gas sind nicht sozial. In: Connect – Zeitschrift der Saar-Ferngas 2/08

Fortschritt durch Rückbau. Ankurbelung der Konjunktur mit Infrastrukturausbau? In: Die WELT v. 12.12.08 (Leitartikel)

Freiheit in der Stadt. Die Bedeutung der urbanen Öffentlichkeit kann gerade in dieser Vorweihnachtszeit besichtigt werden. In: Die WELT v. 20.12.08 (Essay)

Bildung ohne Religion? Der Widerstand gegen die Diskriminierung des Religionsunterrichts wächst. In: Die WELT v. 24.12.08 (Leitartikel)

2009

Zeit der Eindämmung. Israel kann die Hamas nicht besiegen, aber doch schwächen. In: Die WELT v. 15.1.09 (Leitartikel)

Der gute Geist der Sozialdemokratie. Die SPD und 50 Jahre Godesberger Programm. In: Die WELT v. 26.1.09 (Leitartikel)

Leitkultur braucht Religion. Der Berliner Volksentscheid Pro Reli ist kein Kulturkampf. In: Die WELT v. 4.2.09 (Essay)

Ein Klotz, grob wie die Wirklichkeit. Wird Mehdorn das nächste Bauernopfer des Verkehrsministers. In: Die WELT v. 5.2.09 (Leitartikel)

Ohnmächtig am Geldstrom. Das Konjunkturpaket II und die Kommunen. In: Die WELT v. 18.2.09 (Leitartikel)

Sarkozys Sackgasse. Europa ist nur mit Frankreich stabil. In: Die WELT v. 21.2.09 (Leitartikel)

Kapitalismus ohne Kapitalisten. Schaeffler und die moralische Selbstenteignung. In: Die WELT v. 26.2.09 (Leitartikel)

Die SPD hat leider die Mitte vergessen. In: Die WELT am Sonntag v. 8.3.09 (Kommentar)

Lob der Stadt. Ein konservativ-liberaler Zukunftsentwurf braucht Urbanität. In: Die WELT v. 18.3.09 (Leitartikel)

Zumwinkels Trutzburg (Meine Woche 1). In: Die WELT v. 23.3.09

Die Krokusse blühen (Meine Woche 2). In: Die WELT v. 24.3.09

Die Stadt, der Rauch (Meine Woche 3). In: Die WELT v. 25.3.09

Siedlungsbrei ohne Mitte (Meine Woche 4). In: Die WELT v. 26.3.09

Kultureller Grundbruch (Meine Woche 5). In: Die WELT v. 27.3.09

Fußböden unseres Lebens (Meine Woche 6). In: Die WELT v. 28.3.09

Wer schützt die Unternehmen? Zur „Datenaffäre“ bei der Bahn. In: Die WELT v. 31.3.09

Die Deutschen und die Bahn. Die Eisenbahn ist ein Eckstein der Verlässlichkeit in unserem Land. In: Die WELT v. 1.4.09 (Essay)

Wie pluralistisch ist die deutsche Hauptstadt? Der Berliner Volksentscheid Pro Reli geht in die Schlussrunde. In: Die WELT v. 14.4.09 (Leitartikel)

Verantwortung ist nicht teilbar. Eine selbstkritische Aufarbeitung der DDR-Zeit steht noch aus. In: Die WELT v. 27.4.09 (Leitartikel)

Arbeitswelt und Scheinwelt. Dieser 1. Mai war ein verlorener Tag. In: Die WELT v. 2.5.09 (Leitartikel)

Der Müll und die Clans. Die Krawalle in Berlin zeigen, wie realitätsfern unser Staat geworden ist. In: Die WELT v. 9.5.09 (Leitartikel)

Die Ellenbogen-Linke. Der Kita-Streik zeigt, wie man Zwietracht säht. In: Die WELT v. 28.5.09 (Leitartikel)

Nicht kleine, sondern große Tische braucht das Land. Plädoyer für ein Land guter Nachbarschaften. In: Die WELT am Sonntag v. 14.6.09

Gemütlichkeit und Großchemie. In Uerdingen vermählen sich zwei deutsche Mythen, der Rhein und die Industrie (Folge „Deutsche Orte“). In: Die WELT v. 27.6.09

Bürger brauchen einen Plan B. Die Krise zwingt zum Umdenken. In: Die WELT v. 7.7.09 (Leitartikel)

Kein Mut zum Auswärtsspiel. Die Mittelmeerunion funktioniert noch nicht. In: Die WELT v. 14.7.09 (Leitartikel)

Wie man eine Stadt zermürbt. Das rot-rote Bündnis in Berlin hat kein zukunftsfähiges Konzept. In: Die WELT v. 21.7.09 (Leitartikel)

Ungezwungen durch die Krise. Die französische Tugend der Nonchalance. Eine Reise durch Frankreichs Süden. In: Die WELT v. 22.7.09 (Reportage)

Mit kleinen Schritten. Trotz Anlaufschwierigkeiten sollte man die Mittelmeerunion nicht verloren geben. In: Das PARLAMENT Nr. 32/33-09

Wir lassen uns nicht mehr mobilisieren. Kaum einer glaubt noch an Wahlversprechen. In: Die WELT v. 12.8.09 (Leitartikel)

Die Kraft des Unvermögens. Was fasziniert an der Leichtathletik? In: Die WELT v. 19.8.09 (Essay)

Durchzug durchs Ländle. Zur Kontroverse um das Jahrhundertprojekt „Stuttgart 21“. In: Die WELT v. 28.8.09 (Essay)

Fragliche Versprechen. Zum „Green New Deal“. In: Das PARLAMENT Nr. 36/37-09

Altes Grün, neues Grün. Ökologie ist zum Anliegen bürgerlichen Unternehmungsgeistes geworden. In: Die WELT v. 4.9.09 (Leitartikel)

Heimkehr in die Geschichte. Zum Tag des offenen Denkmals. In: WELT AM SONNTAG v. 13.9.09)

Die Spitze des Eisbergs. München und das Verbrechen im öffentlichen Raum. In: Die WELT v. 15.9.09 (Leitartikel)

Damit der Täter nicht als Opfer gilt: Strafe muss sein. In: WELT AM SONNTAG v. 27.9.09 (Essay)

Vereint in Ungleichheit. Für soziale Gerechtigkeit brauchen wir den „Soli“ nicht mehr. In: Die WELT v. 2.10.09 (Leitartikel)

Neu nachdenken über den Mindestlohn. Der Ministerwechsel sollte für Akzente auf dem Arbeitsmarkt sorgen. In: Die WELT v. 7.10.09 (Leitartikel)

Zur Sache, Deutschland! Bei der Spardiskussion geht es um die Mitte der Gesellschaft. In: Die WELT v. 14.10.09 (Leitartikel)

Hartz IV ist gut. Die Koalition sollte mit der Sozialreform getrost weitermachen. In: Die WELT v. 21.10.09 (Leitartikel)

Bürger und Staat mischen die Karten neu. Gedanken zur Selbstorganisation der Eltern. In: Die WELT v. 4.11.09 (Leitartikel)

Wir brauchen Großprojekte. Über die Erfahrung des Neuen Museums in Berlin und andere Baustellen. In: WELT AM SONNTAG v. 8.11.09

Die Tyrannei des Sozialen. Die SPD verleugnet die wirtschaftliche Realität. In: Die WELT v. 17.11.09 (Leitartikel)

Politik im Niemandsland. Die Umweltpolitik braucht handlungsfähige Akteure statt hehrer Ziele. In: Die WELT v. 4.12.09 (Leitartikel)

Stadt ohne Eigenschaften? Bei näherem Hinsehen erweist sich die Stadt Osnabrück als kunstvolles Gebilde (Deutsche Orte). In: Die WELT v. 12.12.09

Neue Perspektiven für den Süden. Griechenlands Krise zeigt die Schwäche europäischer Mittelmeerpolitik. In: Die WELT v. 16.12.09 (Leitartikel)

Die Stunde des Almosens. Eine Verteidigung der milden Gabe und der „Tafeln“. In: WELT AM SONNTAG v. 20.12.09

Der Weihnachtsapfel. Die Geschichte der Orange zeigt, wie der internationale Handel unsere Welt reicher macht. In: Die WELT v. 24.12.09

Die neue Akropolis. Wie Städte in Zukunft aussehen könnten. In: Die WELT v. 31.12.09

2010

Die unterschätzte Kultur des Bauens. Rezension von Durth/Sigel „Baukultur – Spiegel gesellschaftlichen Wandels“. In: Literarische Welt Nr. 53 v. 2.1.10 (Beilage der WELT)

Ein Stück eigene Welt. Vermögen wird wichtiger als Einkommen. In: Die WELT v. 5.1.10 (Essay)

Regieren nach Kassenlage. Schwarz-gelb fehlt die ordnungspolitische Stimme. In: Die WELT v. 22.1.10 (Leitartikel)

Die neuen Kolonien. Krisengebiete brauchen eine dauerhafte Hilfe starker Nationen. In: Die WELT v. 27.1.10 (Leitartikel)

Zwergteilchen als Riesenproblem. Umweltzonen gegen Feinstaub sind reine Symbolpolitik. In: Die WELT v. 6.2.10 (Leitartikel)

Arroganz einer Gewerkschaft. Die Machtpolitik von Ver.di beschädigt die Kommunen. In: Die WELT v. 13.2.10 (Leitartikel)

Würde ist kein Geschenk. Zum Grundsatzurteil des BVG zur Hartz IV-Regelung. In: WELT AM SONNTAG v. 14.2.10

Jeder Staat braucht eine eigene Idee. Gegen die Unterordnung des Staates unter das Soziale. In: Die WELT vom 15.2.10 (Essay)

Im Schlagloch. Die neue Unzuverlässigkeit der öffentlichen Infrastrukturen. In : Die WELT vom 3.3.10 (Essay)

Die Polis lebt. Griechenland ist mehr als ein wucherndes Staatswesen. In: Die WELT vom 6.3.10 (Leitartikel)

Es gibt ein recht auf Lärm. Der deutsche Emissionsschutz treibt seltsame Blüten. In: Die WELT v. 15.3.10 (Leitartikel)

Die Reichen sollen es richten. Wenn der hoch verschuldete Staat nach Geldquellen sucht. In: Die WELT v. 24.3.10 (Leitartikel)

Orientierungslos in der Arbeitswelt. Soziale Hilfsarbeit oder Mindestlohn: Die Politik weiß nicht, was sie will. In: Die WELT v. 6.4.10 (Leitartikel)

Die Weite des Christentums. Nicht Skandale sind das Hauptproblem der Kirche, sondern ihr Kleinmut in der Verkündigung Gottes. In: Die WELT v. 26.4.10 (Essay)

Arbeiter im Abseits. Wer demonstriert am 1.Mai für die Leistungsträger. In: Die WELT v. 1.5.10 (Leitartikel)

Das harmlose Land. Über das Land NRW und den kraftlosen Mythos des Ruhrgebiets. In: Die WELT v. 8.5.2010 (Essay)

Das Ruhrgebiet fällt auseinander – Wider den Traum von der Metropole. Hörfunk-Beitrag für den WDR (Politikum), gesendet im Mai 2010

In Einheit erstarrt. Europas Rechnungen gehen nicht mehr auf. In: Die WELT v. 15.5.10 (Leitartikel)

Die Flexi-CDU erschläfft. Mehrheitspolitik um jeden Preis geht auf Kosten der Identität. In: Die WELT v. 3.6.10 (Leitartikel)

Etwas, das bleibt. Warum Eigentumpflege jetzt wichtig ist. In: Die WELT v. 17.6.10 (Leitartikel)

Wohin steuert die Türkei? Das Land am Bosphorus will Hegemonialmacht werden. In: Die WELT v. 28.6.10 (Leitartikel)

Im Wald der Ideen. Im „Buchenhaus“ bei Neuruppin kann man sehen, dass der deutsche Wald ein betriebsamer Ort und eine Bürgersache geworden ist. In: Die WELT v. 5.7.10 (Essay)

Die erlebte Nation. Nur ein patriotisches Land kann wirklich integrieren. In: Die WELT v. 7.7.10 (Leitartikel)

Schule der Unsouveränen. Bildung ist keine Serviceleistung. In: Die WELT v. 13.7.10 (Leitartikel)

Auf Distanz zur Wirklichkeit. Hamburgs Volksentscheid ist ein Menetekel für die Grünen. In: Die WELT v. 23.7.10 (Leitartikel)

Macht der Maßlosigkeit. Das Ruhrgebiet ist keine `Weltmetropole`. In: Die WELT v. 29.7.10

Giuliana hat eine Frage. In: Die WELT v. 2.8.10 (Meine Woche)

Politik der Worte. In: Die WELT v. 3.8.10 (Meine Woche)

In unser aller Müllgarten. In: Die WELT v. 4.8.10 (Meine Woche)

Antoinette lässt grüßen. In: Die WELT v. 5.8.10 (Meine Woche)

Gedanken eines Wählers. In: Die WELT v. 6.8.10 (Meine Woche)

Verteidigung des Reisens. In: Die WELT v. 7.8.10 (Meine Woche)

Großer Bahnhof. Das Projekt `Stuttgart 21` sollte endlich realisiert werden. In: Die WELT v. 9.8.10 (Leitartikel)

Festungen der Freiheit. Starke Unternehmen sind die Wertschöpfer der Nation. In: Die WELT v. 13.8.10 (Essay)

Die Brücke der Anmaßung. Das Umweltbundesamt schlägt eine Alternativroute für den Güterverkehr zwischen Holland und Deutschland vor. Am Niederrhein ist man fassungslos. In: Die WELT v. 26.8.10

Wagen wir mehr Kamera! Foto und Film haben unseren Blick auf die Welt nicht nur verändert, sondern auch bereichert. In: WELT am Sonntag v. 29.8.10

Eine Art Kulturkampf. In entscheidenden Fragen ist Deutschland auf Kollisionskurs. In: Die WELT v. 2.9.10 (Leitartikel)

Das Wesentliche zählt. Die Zahlen des Pflege-TÜVs sind noch wenig aussagekräftig. In: Die WELT v. 3.9.10 (Kommentar)

Sarrazin und unsere Gemeingüter. Patriotismus und Immigration sind kein Gegensatz. In: Die WELT v. 9.9.10 (Leitartikel)

Der Staat ist kein Moderator. Nachdenken über eine Neudefinition des Sozialen. In: Die WELT v. 13.9.10 (Leitartikel)

Rettet die Volksparteien! Die Flucht in kleine Gruppierungen löst keine Probleme. In: Die WELT v. 20.9.10 (Leitartikel)

Freiheit der Argumente. Meinungen jenseits der Konvention haben es schwer in Deutschland. In: Die WELT v. 5.10.10 (Leitartikel)

Auch in der einfachen Arbeit findet man Würde. In: WELT am Sonntag v. 10.10.10 (Leitartikel)

Worum es wirklich geht. In Stuttgart soll zwischen Ja und Nein geschlichtet werden? In: Die WELT v. 11.10.10 (Leitartikel)

Die Energiewende ist am Ende. Nur die Atomindustrie ermöglicht eine Kostendämpfung. In: Die WELT v. 20.10.10 (Leitartikel)

Das englische Experiment. Geht Europa den britischen oder den französischen Weg? In: Die WELT v. 28.10.10 (Leitartikel)

Regiment der Sozialbeamten. Die kommunalen Finanzen stehen vor einer Richtungsentscheidung. In: Die WELT v. 5.11.10 (Leitartikel)

Spätherbst des Lebens: Nicht alle Wege führen ins Heim. In: WELT am Sonntag v. 7.11.10 (Essay)

Die Parlaments-Verächter. Die rot-grüne Linke erklärt sich zur Mehrheit. In: Die WELT v. 12.11.10 (Leitartikel)

Die Magie des Advents. Es geht in der Vorweihnachtszeit um viel mehr als die Vorbereitung auf Christi Geburt. In: Die WELT v. 27.11.10 (Leitartikel)

Und jetzt Katar: Fußball kann die Welt verändern. In: WELT am Sonntag v. 5.12.10 (Leitartikel)

Die pflegende Hand. Kern der Pflege ist kein Allroundservice, sondern Empathie und Konzentration auf das Wesentliche. In: Die WELT v. 8.12.10 (Leitartikel)

Die neue Herrenklasse. Der Fall Wikileaks zeigt, dass der angeblich herrschaftsfreie Raum der globalen Netze in Wahrheit überaus anfällig ist für Allmachtsphantasien. In: Die WELT v. 17.12.10 (Leitartikel)

Die Macht der Würde. Zum Erbe der Aufklärung gehört, dass Individuen und Nationen sich ihrer Gaben würdig erweisen müssen. In: Die WELT v. 28.12.10 (Essay)

2011

Nicht winterfest. Das Unvermögen des zeitgenössischen Staates bei den Grundaufgaben der Daseinsvorsorge. In: Die WELT vom 6.1.2011 (Leitartikel)

Die ausgestreckte Hand. In der tunesischen Krise zeigt sich, dass Europa ungenügend auf seine Aufgaben im Süden vorbereitet ist. In: Die WELT vom 14.1.2011 (Leitartikel)

Dreister als die Griechen. Zum Haushaltsskandal in NRW. In: Die WELT vom 26.1.2011 (Leitartikel)

Die Logik des Privilegs. Argumente gegen eine staatliche Frauenquote. In: Die WELT vom 7.2.2011 (Leitartikel)

Schwarz, Grün, aus. Die Hamburger Wahl wird das Ende eines Irrwegs markieren. In: Die WELT vom 18.2.2011 (Leitartikel)

Mein Volk, meine Nation. Die Demokratiebewegungen in Nordafrika und Nahost ersetzen die Visionen eines panarabischen Reiches durch eine pluralistische Staatenwelt. In: Die WELT vom 26.2.2011 (Leitartikel)

Anonyme Macht. Viele Richter machen ihre eigene Politik – jenseits jeder demokratischen Transparenz. In: Die WELT vom 7.3.2011 (Leitartikel)

Der neue Ernst der Moderne. Seit der Katastrophe in Japan sehen wir deutlicher, dass wir nicht alles gestalten und beherrschen können. In: Die WELT vom 19.3.2011 (Essay)

Bezahlbar muss es sein. Die Ökonomie kann nicht alle ökologischen Vorgänge berücksichtigen. Ein Plädoyer für die realökonomische Vernunft. In: Die WELT vom 6.4.2011 (Leitartikel)

Zu viel Moral schadet. Über die neue Tendenz der Moralisierung des Politischen und den listigen Realpolitiker Adenauer. In: Die WELT vom 18.4. 2011 (Leitartikel)

Die Würde der Arbeit. Angesichts des grünen Stimmungsumschwungs in Deutschland ist es für Gewerkschaften wichtig, eine eigenständige Position zu finden. In: Die WELT vom 30.4.2011 (Leitartikel)

Dem Atom eine Chance. In der Energieversorgung ist eine Mischung von zentralen und dezentralen Systemen die beste Lösung. In: Die WELT vom 17.5.2011 (Leitartikel)

Der Zauber der Dinge. Die Konsumkritik irrt: Die Güervielfalt lehrt uns, die Welt zu lieben. In: Die WELT vom 21.5.2011 (Essay)

Schubumkehr in Nahost. Mit den arabischen Demokratiebewegungen verliert der Palästina-Konflikt seine Schlüsselstellung. In: Die WELT vom 27.5.2011 (Leitartikel)

Der große Ausstieg. Nach der Libyen-Verweigerung und dem Abschalten der Atomkraft kommt nun der Abschied von einem verantwortbaren Staatshaushalt. In: Die WELT vom 3.6.2011 (Leitartikel)

Der große Umbau. Die Energiewende wird unsere Kulturlandschaft im ländlichen Raum stark belasten. In: Die WELT vom 8.6.2011 (Essay)

Jugend am Mittelmeer. Rund ums Mittelmeer gibt es Proteste der jungen Generation – aber zwischen Nord- und Südufer sind Lage und Stimmung grundverschieden. In: Die WELT vom 22.6.2011 (Leitartikel)

Lob des Staatsbankrotts. Ein Schuldenschnitt ist ein ernster Eingriff. Aber ungleich schlimmer ist ein finanzpolitischer Ausnahmezustand auf Dauer. In: Die WELT vom 18.7.2011 (Leitartikel)

Die Tugend des Ingenieurs. Sind wir noch bereit, die Autorität technischer Argumente anzuerkennen? In: Die WELT vom 28.7.2011 (Essay)

Die falsche Bildung. Unser Ausbildungssystem fördert die Neigung zu den `weichen`, wenig anstrengenden Fächern und versagt bei den Qualifikationen, die unser Land dringend benötigt. In: Die WELT vom 5.8.2011 (Leitartikel)

Nur Abklatsch. Die CDU läuft hinter dem sozialen Wandel her. Doch je wechselhafter die Gesellschaft wird, umso standfester muss der Staat werden. In: Die WELT vom 17.8.2011 (Essay)

Unser Recht auf Schutz. Brennende Autos und willkürliche Gewalt sind kein Schicksal, dem wir wehrlos gegenüberstehen. In: Die WELT vom 20.8.2011 (Leitartikel)

Hochnebelzone Europa. Was jetzt unter dem Titel „Euro-Stabilisierung“ dem Bundestag vorgelesen wird, ist der Ausstieg aus dem Europa der Verträge. In: Die WELT vom 3.9.2011 (Leitartikel)

Die willenlose Hauptstadt. Berlin war einmal berühmt für seine Fähigkeit Widrigkeiten zu trotzen. Doch im Wahljahr 2011 sind alle anstrengenden Themen tabu. In: Die WELT vom 12.9.2011 (Leitartikel)

Ressource des Glaubens. Eine Gesellschaft, die sich ganz auf das Multikulturelle verlegt, verliert den Sinn für das Einzigartige. In: Die WELT vom 21.9.2011 (Leitartikel)

Platz für die Schwachen. Die Europäische Union ist ein System, das den wenig ertragreichen Volkswirtschaften der Mittelmeerstaaten keinen Platz bietet. In: Die WELT vom 5.10.2011 (Essay)

Mehr als nur Beton. Eine Gesellschaft, die gegen Großprojekte nur protestiert, beschädigt ihre Gemeingüter. In: Die WELT vom 12.10.2011 (Leitartikel)

Der griechische Knoten. Es ist höchste Zeit, dass wir nach der Debatte über die Rettung Europas wieder zum konkreten Einzelfall kommen. In: Die WELT vom 3.11.2011 (Leitartikel)

Der Mann mit dem Blick hinter die Fenster. Zum Tode des Städteforschers Hartmut Häußermann. In: Die WELT vom 4.11.2011 (Feuilleton)

Die gute Macht des Geldes. In ihrem Widerstand gegen die Überschuldung des Sozialstaats agieren die Märkte im Sinn unserer Verfassung. In: Die WELT vom 17.11.2011 (Leitartikel)

Zurück zum Gleichgewicht. Die Auseinandersetzung um Stuttgart 21 zeigt, dass das gute Verhältnis zwischen direkter und indirekter Demokratie erheblich gestört ist. Dabei war Baden-Württemberg hier bisher ein Vorbild. In: Schwäbische Zeitung vom 23.11.2011 (Gastkommentar)

Wiederkehr der Willkür. Die kaltblütigen Morde der Neonazi-Gruppe sind Teil einer allgemein wachsenden Gewaltbereitschaft. In: Die WELT vom 25.11.2011 (Essay)

Die wahren Progressiven. Lange schien Deutschland nur noch aus Protestbürgern zu bestehen. Die Abstimmung über S 21 zeigt eine andere Mehrheit. In: Die WELT vom 5.12.2011 (Leitartikel)

Europa neu denken. Der Brüsseler Gipfel hat gezeigt, dass der freie Vertrag der Willigen mehr bewegen kann als das Zwangskorsett der Vergemeinschaftung. Die Nationen sind wieder die entscheidenden europäischen Akteure. In: Die WELT vom 15.12.11 (Leitartikel)

2012

Die kalte Hand des Staates. Sozialleistungen sollen den Alltag menschlicher machen, aber oft wirken sie zerstörend auf die gewachsenen Lebenswelten. In: Die WELT vom 6.1.2012 (Leitartikel)

Schleichende Energiekrise. Es wird immer deutlicher, dass die „Energiewende“ nicht gelingen kann. In: Die WELT vom 17.1.2012 (Leitartikel)

Der Politiker muss nicht Vorbild sein. In: Schwäbische Zeitung v. 6.2.2012 (Gastkommentar)

Einen Spaltbreit offen. Das System der Jugendpflege will die Eltern ändern und hat Schwierigkeiten, die Kinder zu erreichen. In: Die WELT vom 6.2.2012 (Leitartikel)

Wenn die Freiheit kränktelt. Zur Debatte um das Burnout-Syndrom. In: WELT am SONNTAG vom 12.2.2012 (Essay)

Die Räson der Presse. In: Die WELT vom 14.2.2012 (Essay)

Spiel mit der Blockade. Beim Frankfurter Flughafenstreik wurde eine rote Linie überschritten. In: Die WELT vom 29.2.2012 (Leitartikel)

Bloß keinen Marshallplan. Investitionsprogramme auf Pump verlängern nur die Schuldenkrise. In: Die WELT vom 9.3.2012 (Leitartikel)

Her mit den Milliarden. Die gefährliche Maßlosigkeit in den aktuellen Lohnrunden. In: Die WELT vom 19.3.2012 (Leitartikel)

Der kurze Prozess. Die Tendenz zum Rufmord im Internet. In: Die WELT vom 3.4.2012 (Leitartikel)

Kampf um Berlin. Je mehr die deutsche Hauptstadt zur internationalen Metropole wächst, wächst auch die Neigung zur Blockade durch einzelne Gruppen. In: Die WELT vom 17.4.2012 (Essay)

Über Land. Der Autobus macht die Menschen dort mobil, wo Eisenbahn und Individualverkehr versagen. In: Die WELT vom 28.4.2012 (Essay)

Ohne Krisenmoral. In Europa sinkt die Bereitschaft, die Schuldenkrise durch eine schmerzhaft Anpassungsphase zu überwinden. In: Die WELT vom 3.5.2012 (Leitartikel)

Deutschlands Westen lebt. Die Politik erklärt Nordrhein-Westfalen zum Patienten, aber in beiden Landesteilen gibt es lebendige zivilgesellschaftliche Traditionen. In: Die WELT vom 14.5.2012 (Essay)

Die Unfähigkeit zum Bauen. Was der Berliner Flughafen-Skandal mit dem Flopp der Energiewende gemeinsam hat. In: Die WELT vom 2.6.2012 (Leitartikel)

Der wehrhafte Staat. Gegenüber Salafisten und Rechtsradikalen muss die Demokratie ihre eigenen Prinzipien durchsetzen. In: Die WELT vom 8.6.2012 (Leitartikel)

Anhalten ist erlaubt. In der Finanzkrise wird die Politik immer mehr zum eiligen Retter. Heute hat das Bundesverfassungsgericht das Wort. In: Die WELT vom 10.7.2012 (Leitartikel)

Auf der Suche nach dem verlorenen Ehrgeiz. Nach den Präsidentschaftswahlen ist es in Frankreich merkwürdig still geworden. Eine Erkundung. In: Die WELT 25.7.2012 (Reportage)

Mehr Sportsgeist, bitte! Der Erfolg der Olympischen Spiele von London liegt im menschlichen Vorbild. In: Die WELT v. 9.8.2012 (Leitartikel)

Flucht ins Weite. Über die Schwächen des gegenwärtigen Europa-Diskurses. In: Die WELT v. 17.8.2012 (Essay)

Warten auf die Troika. Der Griechenland-Bericht von EU, EZB und IWF kann der Politik die Entscheidung nicht abnehmen. In: Die WELT v. 11.9.2012 (Essay)

Die Altersprobe. Die kommende Rentner-Generation wird es finanziell schwerer haben. Aber das ist nicht Grund genug, die Altersversorgung zum Subventionsfall zu machen. In: Die WELT v. 12.10.2012 (Essay)

Jeder zählt. Warum die Sozialstatistik existenziell für unsere Demokratie ist. In: Die WELT v. 1.11.2012 (Essay)

Auf Geisterfahrt. In Bayern und Baden-Württemberg schwindet der Glaube an das eigene Erfolgsmodell. Doch die politischen Alternativen im Norden der Republik sind längst fragwürdig geworden. In: die WELT v. 7.11.2012 (Leitartikel)

Magie und Moderne. Über die besonderen Qualitäten des Gaslichts in der Stadt. In: Die WELT v. 17.11.2012 (Essay)

Das schnelle Berlin. Das Verkehrssystem der Hauptstadt war einmal international vorbildlich. Heute wirkt es vernachlässigt. Höchste Zeit, dass die gehört werden, die Tempo brauchen. In: Die WELT v. 26.11.2012 (Reportage) (Ebenfalls erschienen in BERLINER MORGENPOST v. 26.11.2012)

Großstadt gesucht. Grüne und SPD behaupten, dass nur sie die heutigen Stadtbewohner verstehen. Aber viele typische Erscheinungen von Ballungsräumen möchten sie nicht akzeptieren. In: Die WELT v. 11.12.2012 (Leitartikel)

Unsere industrielle Mitte. Die Schließung des Opelwerks in Bochum zeigt die Verwundbarkeit des Standorts Deutschland. In: Die WELT v. 17.12.2012 (Leitartikel)

Verteidigung des Herdes. Der Streit um das Betreuungsgeld ist zum Kulturkampf geworden, der die Bedeutung der Privatsphäre angreift. In: Die WELT v. 29.12.2012 (Essay)

2013

Hurra, wir eröffnen! Zum Berliner Flughafen-Desaster. In: Die WELT v. 9.1.2013 (Leitartikel)

Hollande lähmt. Zur französischen Automobilkrise. In: Die WELT v. 14.2.2013 (Kommentar)

Verhärtetes Frankreich. Angesichts des drohenden Verlusts seiner produktiven Basis hilft unserem Nachbarland kein Linksruck sondern nur eine Rückbesinnung auf die eigenen industriellen Tugenden. In: Die WELT v. 15.2.2013 (Essay)

Raus aus dem Einheitsbrei. Die Bildungspolitik darf nicht unter die Vormundschaft der Sozialpolitik gestellt werden. In: Die WELT v. 19.2.2013 (Leitartikel) (Nachdruck in der Zeitschrift BLICK INS GYMNASIUM des Philologenverbandes Rheinland-Pfalz Mai 2013)

Alles in einen Topf. Plädoyer für eine differenzierte Sicht der jüngsten Lebensmittelskandale. In: Die WELT v. 4.3.2013 (Leitartikel)

Die Welt ist hungrig. Lebensmittel gehen den Menschen sehr nahe, doch dürfen sie nicht romantisiert werden. In: Die WELT v. 25.3.2013 (Essay) (ausgezeichnet mit dem Innoplanta-Journalistenpreis 2013)

Die Glücksfalle. Die Optimierung des Wohlergehens führt dazu, dass das Leben als solches nicht mehr geschätzt wird. In: Die WELT v. 15.4.2013 (Essay)

Auf dem Weg in den Quotenstaat. Mit dem Einstieg in eine gesetzliche Frauenquote wird eine Politik befördert, die den Gleichheitsgrundsatz des Rechtsstaats aushebelt. In: WELT AM SONNTAG v. 28.4.2013 (Essay)

Ein Pass reicht. Je stärker die internationalen Finanzverflechtungen und die Migrationsbewegungen werden, umso wichtiger wird eine eindeutige Zuordnung der Staatsbürgerschaft. In: Die WELT v. 3.5.2013 (Essay)

Sparen als neue Sünde. Die Politik des billigen Geldes wirft alle festen Bestände in den Zahlungsstrom. In: Die WELT v. 28.5.2013 (Essay)

Mut zur Metropole. Nach den Großprojekten werden jetzt die Mieten zum großstädtischen Konfliktthema. In: Die WELT v. 11.7.2013 (Essay) (Nachdruck in: Infoblatt HUG Berlin 9/2013)

Wenn Grüne rechnen. Die Energiewende beruhte von vornherein auf einer volkswirtschaftlichen Fehlkalkulation. In: Die WELT v. 22.7.2013 (Essay)

Sozialpolitik, so rastlos wie ratlos. Deutliche Zeichen der Erschöpfung in der Sozialpolitik der Dortmunder Nordstadt. In: Die WELT v. 23.7.2013 (Reportage)

Auf der Suche nach Realität. Aus dem Pessimismus der Franzosen spricht nicht die Schwerfälligkeit eines ewig gestrigen Landes, sondern die Abkehr von leichtsinnigen Zukunftsversprechungen. In: Die WELT v. 12.8.2013 (Reportage)

Reichtum der Nationen. Die Europäische Union kann den gegenseitigen Respekt der Völker in Europa nicht ersetzen. In: Die WELT v. 29.8.2013 (Essay)

Am Ende zahlen wir's. Für die Rekommunalisierung von Versorgungsbetrieben werden am Ende die Bürger in Haftung genommen. In: Die WELT v. 30.8.2013 (Leitartikel)

Risse im Fundament. Die Sanierung und Sicherung der Infrastruktur in Deutschland erfordert ordnungspolitische Reformen. In: Die WELT v. 13.11.2013 (Essay)

Wir sind nicht intolerant. Nur wenn bei der Immigration eindeutige Regeln durchgesetzt werden, sind die Bürger auch zu mehr Liberalität bereit. In: Die WELT v. 30.11.2013 (Leitartikel).

2014

Rückzug aus der Mitte. Politik, die sich auf den christlichen Glauben stützt, scheint sich gegenwärtig für die Leistungsträger nicht mehr zu interessieren. In: Die WELT v. 3.1.2014 (Leitartikel)

Im Mittelbau der Welt. Vor allem dank der Schwellenländer geht es einem Großteil der Menschheit immer besser. Wir aber laufen Gefahr, diese Gesellschaften zu oft an unseren eigenen Maßstäben zu messen. In: Die WELT vom 26.2.2014 (Essay)

Respektiert die Plätze! Die Besetzung des Berliner Oranienplatzes durch Flüchtlinge wird zu einer Affäre ohne Ende, weil die Politik nur noch Interessengruppen kennt und keine öffentlichen Güter. In: Die WELT vom 26.3.2014 (Essay)

Auf nach Kleineuropa? In der Ukraine-Krise hat die Europäische Union eine neue Spannungspolitik gegenüber Russland betrieben. Es zeigt sich, dass sie im Zweifelsfall ihre Interessen als Machtkartell über die europäisch-asiatischen Verbindungen stellt. In: Internetplattform „Novo Argumente“ am 9.4.2014 (Essay)

Das Völkerrecht als Staatenbildner? In der Ukraine-Krise werden immer wieder Rechtsprinzipien als übergeordnete Instanz beschworen. Doch eine zukunftsfähige Staatenwelt in der Region wird auf diesem Weg nicht erreicht werden. In: Internetplattform „Novo Argumente“ am 26.5.2014 (Kommentar)

Der tägliche Verschleiß. Im Pflegesystem ist schnell von Misshandlungen und Menschenrechtsverletzungen die Rede. Doch das lenkt von den Grundproblemen ab. Von der Arbeit spricht niemand. In: Die WELT vom 12.6.2014 (Essay)

Schöne neue Schulwelt. Unter dem Leitwort „Inklusion“ haben im vergangenen Jahr massive Eingriffe in den Unterricht stattgefunden. In: Die WELT vom 7.7.2014 (Leitartikel)

Reformen à la française. Der Fall Frankreich überfordert das Rettungssystem der EU. Wenn ein Land vor existenziellen Umbauten steht, ist Souveränität besser als Fremdverwaltung. In: Die WELT vom 17.7.2014 (Essay)

Über die Souveränität. In Zeiten, in denen Politik zum bloßen Moderieren von Interessen geworden ist, scheint die selbstverantwortliche Einheit eines Staatswesens überflüssig geworden zu sein. Doch der Verlust, der damit verbunden ist, wird unterschätzt. In: Printausgabe „Novo Argumente“ 118 – 8/2014 (Essay)

Die Maut ist richtig. Im international frequentierten Straßennetz Deutschlands sind Netzgebühren auf Dauer unentbehrlich. Die Vignette bringt ein Stück Gerechtigkeit für deutsche Autofahrer. In: Die WELT vom 3.9.2014 (Essay)

Deutschland in Geiselhaft. Die Kampfmaßnahmen von GDL und Cockpit verletzen das Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Die Kleingewerkschaften haben eine Macht erlangt, die eingeschränkt werden muss. In: Die WELT vom 9.10.2014 (Essay)

Erosion der Mitte. Infrastrukturen sind Leistungsträger. Ihre Krise zeigt, wie sehr Politik und Öffentlichkeit die technischen Fundamente eines modernen Landes aus den Augen verloren haben. Wo das Soziale und das Naturnahe als Leitbilder dominieren, wird die konstruktive Vermittlung dazwischen vernachlässigt. In: Internetplattform „Novo Argumente“ am 20.10.2014 (Essay). Ebenfalls erschienen auf der Internetplattform „Die Achse des Guten“ als Dreiteiler am 14.11., 16.11. und 18.11.

Ein Tag zum Sterben. Zur Diskussion über den assistierten Suizid. In: Die WELT vom 1.11.2014 (Essay). Ebenfalls erschienen auf der Internetplattform „Die Achse des Guten“ am 12.11.2014 unter der Überschrift „Die Würde des Notausgangs“.

Eine Kanzlerin auf Kriegsfuß mit unabhängiger Erkenntnisgewinnung. In: Internetplattform „Die Achse des Guten“ am 18.11.2014 (Kommentar)

Der grüne Abgrund. Die Grünen und die Besetzung des Görlitzer Parks durch den Drogenhandel. In: Internetplattform „Die Achse des Guten“ am 23.11.2014 (Kommentar)

Warum nicht null Toleranz? Nicht die restriktive Drogenpolitik ist gescheitert, sondern die fortschreitende Aufweichung der Gesetze. In: Die WELT vom 29.11.2014 (Essay).

Political design oder: Wir basteln uns einen Populisten. In: Internetplattform „Die Achse des Guten“ am 3.12.2014 (Kommentar)

Bettina Schausten und die Angstbürger. In: Internetplattform „Die Achse des Guten“ am 16.12.2014 (Kommentar)

2015

Die Migrationskrise. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 4./5.1.2015; in gekürzter Form unter dem Titel „Einfach durchwinken“ in der Tageszeitung „Die Welt“ am 7.1.2015 (Essay)

Beachtet die Freitagsgebete. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 9.1.15 (Kommentar)

Eine Machtfrage ist gestellt. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 12.1.2015 (Kommentar)

Die Mindestlohn-Bürokratie – Wahnsinn mit Methode. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 17.2.15 und Onlineplattform „Tichys Einblick“ am 19.2.15; als Essay unter der Überschrift „Union verliert Kompass“ in der Tageszeitung „Die Welt“ am 19.2.15 erschienen)

Etwas geht zu Ende. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 31.1. und 1.2. (Essay)

Der Kompetenzschwindel – Wie das Bildungssystem das Fachkräfteproblem vergrößert. In: Essay in der Tageszeitung „Die Welt“ am 26.3.15 unter der Überschrift „Alles so easy hier“; online auf den Plattformen „Die Achse des Guten“ und „Tichys Einblick“ am 26.3.15)

Gefängnis Europa – Was die unendliche Griechenland-Rettung zeigt. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ am 1.3.15 (Kommentar)

Frau Doktor Merkels Glückstherapie. In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ 22.4.15 (Kommentar)

Politik ohne Staat. In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ am 30.4.15 und „Tichys Einblick“ am 5.5.15 (Essay)

Schmierige Strukturen – Über den Pädophilieskandal und die grüne „Alternativpartei“. In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ und „Tichys Einblick“ am 28.5.15 (Essay)

Tabula rasa – Schulkampf in Frankreich (Teil 1). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (6.6.15) und „Tichys Einblick“ (13.6.15) (Essay)

Geschichte im Geist des Schuldgefühls – Schulkampf in Frankreich (Teil2). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (7.6.15) und „Tichys Einblick“ (15.6.15). (Essay)
Eine verkürzte Gesamtversion des Schulkampf-Essays erschien am 5.6. in der Tageszeitung „Die Welt“ unter der Überschrift „Jakobinische Gleichheitswut“.

Jenseits von Recht und Gesetz (Das Griechenland-Abenteuer, Teil 1). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (15.6.) und „Tichys Einblick“ (16.6.) (Essay-Reihe)

Europas Angst und Hochmut (Das Griechenland-Abenteuer, Teil 2). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (22.6.) und „Tichys Einblick“ (23.6.) (Essay-Reihe)

Was nicht zusammengehört (Das Griechenland-Abenteuer, Teil 3). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (2.7.) und „Tichys Einblick“ 3.7.) (Essay-Reihe)

Keine Souveränität, nirgendwo (Das Griechenland-Abenteuer, Teil 4). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (17.7.) und „Tichys Einblick“ (18.7.) (Essay-Reihe)

Die Wohnraumbremse – Über den Versuch der Politik, die Mietpreise zu regulieren. In: Tageszeitung „Die Welt“ am 27.7.2015; Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (12.8.) und „Tichys Einblick“ (14.8.) (Essay)

Zuwanderung – Staatsverweigerung von oben. In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (15.8.) und „Tichys Einblick“ (16.8.) (Kommentar)

Wozu noch eine christlich-demokratische Partei? In: Onlineplattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (DAV) (24.8.) (Essay)

Die Diktatur des Rettens (Der Migrationsmythos, Teil 1). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (1.9.) und „Tichys Einblick“ (2.9.) (Essay-Reihe)

Der Inbegriff des Bösen: die Abschiebung (Der Migrationsmythos, Teil 2). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (4.9.) und „Tichys Einblick“ (5.9.) (Essay-Reihe)

Die Grenzlüge (Der Migrationsmythos, Teil 3). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (13.10.) und „Tichys Einblick“ (14.10.) (Essay-Reihe)

Der Marokkanische Weg. In: Onlineplattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (DAV) am 21. und 28.10.; Onlineplattformen „Tichys Einblick“ (27.10.) und „Die Achse des Guten“ (31.10.) (Essay)

Wer Grenzen stürmt, wird nirgends heimisch werden (Der Migrationsmythos, Teil 4). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (25.10.) und „Tichys Einblick“ (26.10.) (Essay-Reihe)

Die falsche regulative Idee: Integration (Der Migrationmythos, Teil 5). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (8.11.) und „Tichys Einblick“ (11.11.) (Essay-Reihe)

Die Wahl, die wir haben – Nach dem Terrorangriff auf Paris. In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (30.11.) und „Tichys Einblick“ (8.12.) (Kommentar)

Verbietet der Stadt doch ihre Türme! Über den Hamburger Bürgerentscheid gegen die Olympia-Bewerbung. In: Onlineplattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (DAV) (7.12.15) (Kommentar)

„Die Franzosen haben es nicht geschafft“ – Über die versteckte Verachtung unseres größten europäischen Nachbarlandes (Der Migrationsmythos, Teil 6). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (22.11.) und „Tichys Einblick“ (9.12.) (Essay-Reihe)

Legitim handelt, wer Grenzen setzt (Der Migrationsmythos, Teil 7). In: Onlineplattformen „Die Achse des Guten“ (14.12.) und „Tichys Einblick“ (15.12.) (Essay-Reihe)

Die Theologie der Migration (Der Migrationsmythos, Teil 8). In: Onlineplattform „Die Achse des Guten“ (28.12.) und „Tichys Einblick“ (29.12) (Essay-Reihe)

2016

Über den Landfrieden. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 15.1.2016) und „Die Achse des Guten“ (14.1.2016)

Merkels Protektorat. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 22.1.2016) und „Die Achse des Guten“ (22.1.2016)

Flüchtlingspolitik - Spärliche Nachrichten von der Front. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 5.2.2016)

Syrien - Das deutsche Weltmodell funktioniert nicht. In: „Die Achse des Guten“ (12.2.2016)

Eine EU, die Europa schwächt. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 19.2.2016)

Deutsche Ideen, europäische Realitäten. In: „Die Achse des Guten“ (27.2.2016)

Die verlorene Souveränität. In: „Tichys Einblick (Kolumne 11.3.2016)

Die Selbstherrlichen – ein Milieu greift zur Macht. In: „Die Achse des Guten“ (18.3.2016)

Das falsche Tauschgeschäft. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 25.3.2016) und in „Die Achse des Guten“ (1.4.2016)

Idomeni – Die neuen Weltbürger bei der Arbeit. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 16.4.2016)

Der große Kurzschluss. In: Online-Plattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (2.5. und 9.5.2016)

Flüchtlingskrise? Wir haben eine Lernkrise. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 29.4.2016)

Die denkwürdige Hetze auf die deutsche Autobahn-Maut. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 7.5.2016) und in „Die Achse des Guten“ (18.5.2016)

Soll Europa für 1916 büßen? Europas angebliche Nahost-Schuld. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 25.5.2016)

Europa ist nicht von der Türkei abhängig. In: „Die Achse des Guten“ (27.5.2016)

Brexit I - Eine Tür ins Freie. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 10.6.2016) und in „Die Achse des Guten“ (18.6.2016)

Brexit II - Europa hat die Farbe gewechselt. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 12.6.2016)

Brexit III – Gegen die schleichende Staatsauflösung in Europa. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 21.6.2016) und in „Die Achse des Guten“ (22.6.2016)
Die Teile Brexit I und II sind ebenfalls erschienen in: „Novo Argumente online“ (22. Und 23.6.2016)

Im Gefängnis der Worte I - „Fremdenfeindlich“. In: „Die Achse des Guten“ (4.7.2016)

EU und GB - Der unsinnige Imperativ der „vier Grundfreiheiten“. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 7.7.2016)

Integrationsgesetz - Der zweite Dambruch. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 16.7.2016)

Im Gefängnis der Worte II - Weder „Flüchtlinge“ noch „Arbeitsmigranten“. In: „Die Achse des Guten“ (20.7.2016)

Die alltägliche Erpressung. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 22.7.2016)

Wo ist die Verteidigungslinie der Republik? In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 2.8.2016)

Im Gefängnis der Worte III – Spricht hier noch eine Regierung? In: „Die Achse des Guten“ (8.8.2016)

Über die Souveränität. In: Online-Plattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (8.8. und 15.8.2016)

Berliner Wahlen - Fragt bloß nicht, wie die Lage ist. In: „Die Achse des Guten“ (1.9.2016) und in „Tichys Einblick“ (Kolumne 14.9.2016)

Deutsche Einheit 2016 - Der heimliche Abschied. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 2.10.2016) und in „Die Achse des guten“ (5.10.2016)

Und es gibt es doch – das Volk. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 17.10.2016, ebenso in der Printausgabe 12/2016) und in „Die Achse des Guten“ (21.10.2016)

Die neue Standesherrschaft. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 29.10.2016). In „Die Achse des Guten“ (als Zweiteiler am 4./5.11.2016)

Amerikas rauhe Energie. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 18.11.2016)

Erdogan – Wenn Öffnung zur Erpressung wird. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 2.12.2016) und in „Die Achse des Guten“ (6.12.2016)

Etwas geht zu Ende. In: Online-Plattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (5.12.2016)

Die Welt hat Zeit bekommen. In: Online-Plattform des Deutschen Arbeitgeber Verbandes (7.12.2016).

Für Weihnachten kämpfen. In „Tichys Einblick“ (Kolumne am 21.12.2016) und in „Die Achse des Guten“ (24.12.2016)

Religiöser Nihilismus. In: „Die Achse des Guten“ (31.12.2016)

2017

Sie ist da, mitten in Deutschland: Die vagabundierende Gewalt. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 1-2017) am 2.1.2017

Wenn Selbstauflösung als Erlösung daherkommt (2 Teile). In: „Die Achse des Guten“ (14.1. und 15.1.2017)

Es geht um die repräsentative Demokratie. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 2-2017) am 20.1.2017

Der kühle Blick des Kamera-Auges. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 3-2017) am 11.2.2017

Verheimlich und verschleppt: Der schändliche Sozial-Diebstahl. In: „Die Achse des Guten“ am 18.2.2017

Die illegale Einwanderung in den Sozialstaat. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 4-2017) am 24.2.2017

Worte aus dem globalen Nirgendwo. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 5-2017) am 28.2.2017

Weltwirtschaft I – Freihandel ist nicht alles. In: In „Tichys Einblick“ (Kolumne 6-2017) am 9.3.2017

Weltwirtschaft II – „Dumping“ und „Raising“. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 7-2017) am 18.3.2017

Weltwirtschaft III – Die Produktivitätskrise. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 8-2017) am 23.3.2017

Plädoyer für die wehrhafte Demokratie. In: Zeitschrift „Compact“ 3/2017

Die Türkei-Affäre: Wohin das `offene Deutschland´ führt. In: „Die Achse des Guten“ am 30.3.2017

Das Scheitern der Integrationspolitik. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 9-2017) am 21.4.2017

Erdogans politische Kolonie in Deutschland. In: „Die Achse des Guten“ am 22.4.2017

Das Phänomen Macron. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 10-2017) am 28.4.2017

Macrons europäische Transferunion. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 11-2017) am 4.5.2017

Frankreich: Von wegen alternativlos. In: „Die Achse des Guten“ am 4.5.2017

Das Macron-Fieber (2 Teile). In: „Die Achse des Guten“ am 6.5. und 7.5. 2017

Der Generalverdacht gegen alles Militärische. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 12-2017) am 19.5.2017 und in „Die Achse des Guten“ am 3.6.2017

Die Trugbilder der Globalpolitik. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 13-2017) am 7.7.2017

G20: Die Trugbilder der Globalpolitik. In: „Die Achse des Guten“ am 8.7.2017

Was in Hamburg droht. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 14-2017) am 21.7.2017

Seit Hamburg steht die Machtfrage im Raum. In: „Die Achse des Guten“ am 26.7.2017

Parallel-Mächte statt Rechtsstaat. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 15-2017) am 4.8.2017

Die Belagerung des Rechtsstaates. In: „Die Achse des Guten“ am 10.8.2017

Freiheit: Die Leistung des Automobils. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 16-2017) am 11.8.2017

Sie kommen, um Dein Auto zu holen. In: „Die Achse des Guten“ am 14.8.2017

Das Zögern der Wähler. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 17-2017) am 2.9.2017

TXL und BER: Gegen die rot-rot-grüne Hauptstadt-Demontage. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 18-2017) am 18.9.2017

Berliner Luft wird stillgelegt. In: „Die Achse des Guten“ am 18.9.2017

Eine neue Mauer in Europa? Verteidigt Spanien! (1) In: „Die Achse des Guten“ am 26.9.2017

Der katalanische Wirtschaftsmythos. Verteidigt Spanien! (2) In: „Die Achse des Guten“ am 27.9.2017

Am Ende eines historischen Irrwegs. In: Tichys Einblick“ (Kolumne 19-2017) am 9.10.2017

Kampf um Tegel. In: Zeitschrift „Compact“ 10/2017

Spanien – Die `Nation der Nationalitäten´ lebt. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 20-2017) am 19.10.2017

Jamaika, letzte Station einer historischen Irrfahrt. In: „Die Achse des Guten“ am 20.10.2017

Die Politik der wuchernden Rechtsansprüche. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 21-2017) am 10.11.2017

Liberalismus und Staatsräson. In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 22-2017) am 25.11.2017

Merkels letztes Aufgebot. In: „Die Achse des Guten“ am 5.12.2017

An der Südgrenze (Existenzfragen Spaniens 1). In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 23-2017) am 9.12.2017

Die unterschätzte Nation (Existenzfragen Spaniens 2). In: „Tichys Einblick“ (Kolumne 24-2017) am 16.12.2017

Bis hierher und nicht weiter: Spaniens Grenzen. In: „Die Achse des Guten“ am 20.12.2017

Spanien: Wohlfeiles Bashing einer unterschätzten Nation. In: „Die Achse des Guten“ am 21.12.2017

